

Michael Weiss triumphierte als erster Österreicher beim Kärnten Ironman – Lisa Hütthaler Zweite

## Statt Rücktritt großen Traum erfüllt

Bei der Jubiläums-Ausgabe hat's endlich geklappt. Beim 20. Kärnten-Ironman-Triathlon gab's durch Michel Weiss den ersten österreichischen Sieg bei den Herren. „Mein Traum hat sich erfüllt“, jubelte der Niederösterreicher. Lisa Hütthaler „krachte“ als Zweite am Podest mit der Siegerin aneinander.

„Diesen Sieg wollte ich so sehr, das war der große Traum“, strahlte Weiss im Ziel. Nach zwei zweiten Plätzen klappte es in Kärnten im siebten Anlauf – den es fast nicht mehr gegeben hätte. Im Herbst hatte Weiss bei der WM auf Hawaii aufgeben müssen, „da hab ich ernsthaft ans Aufhören gedacht“, gestand der 37-Jährige, der erst im Winter beim Langlaufen wieder Lust bekam.

Nun gelang nach dem Sieg beim Halb-Ironman in St. Pölten auch der große Heimsieg in Klagenfurt. Nach der halben Radstrecke übernahm er die Führung, zog davon. „Da hat zwar alles wehgetan, aber

was mir wehtut, tut den Gegnern anscheinend noch mehr weh“, lachte Weiss. Der Zieleinlauf wurde mit neun Minuten Vorsprung schon wieder zum Genuss.

Wie weh Ironman tun kann, musste Siegerin Mareen Hufe erfahren. Die Deutsche knallte bei der Siegerehrung den Bierhumpen des Sponsors mit Lisa Hütthaler, die mit tollem Finish auf Rang zwei kam, so heftig aneinander, dass er zerbrach. Die Siegerin musste mit Schnittwunden vom Stockerl ins Krankenhaus. **Gernot Kurz**

20. Ironman Austria. Herren: 1. Michael Weiss (Ö) 8:04:46, 2. Ivan Tutukin (Rus) 8:13:21, 3. Andy Potts (USA) 8:14:25, 4. David Pleše (Slo) 8:16:01. Damen: 1. Mareen Hufe (D) 9:00:32, 2. Lisa Hütthaler (Ö) 9:01:47, 3. Emma Pallant (GB) 9:03:59.



Michael Weiss jubelte beim Kärnten Ironman, Lisa Hütthaler (kl. Bild li.) begoss Rang zwei.